

Inhalt

Vorwort	13
I. Einführung	15
These 1: Rüstungsdynamik betrifft den Kern der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen	15
These 2: Rüstungskontrolle und Abrüstung sind innovative und ungewöhnliche Instrumente nationaler Sicherheitspolitik	16
These 3: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle präsentieren beispielhaft das Spannungsfeld zwischen Konflikt und Kooperation	18
These 4: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle weisen wichtige, exemplarische globale und regionale Ordnungsstrukturen auf	19
These 5: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle helfen dem Verständnis des Zusammenspiels der „Analyseebenen“ internationaler Politik, d.h. internationales System, Außenpolitik und Innenpolitik	20
These 6: Das Feld ist ein Prüfstand für die konkurrierenden Erklärungsversuche der verschiedenen Theorien Internationaler Beziehungen	21
These 7: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle sind bedeutend für die Analyse der häufigsten gewaltsamen Konflikte, nämlich innerstaatliche	22
II. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Geschichte: Ein Überblick	24
1. Eine kurze Geschichte der Rüstungsdynamik	24
1.1 Kriegführung bis zur frühen Neuzeit	24
1.2 Das Ende der Ritterheere	25
1.3 Das vorindustrielle Zeitalter	26
1.4 Die Industrialisierung des Krieges: Vom amerikanischen Bürgerkrieg zum Zweiten Weltkrieg	27
1.5 An der Schwelle zur modernen Kriegführung: Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts	28
2. Eine kurze Geschichte der Rüstungskontrolle	30
2.1 Verschiedene Formen der Rüstungskontrolle in der Antike und aktuelle Parallelen	30
2.2 Rüstungskontrolle im Mittelalter: Beispiel Armbrust	31

2.3 „Humanisierung des Krieges“: Von der Schlacht von Solferino zur Haager Landkriegsordnung und zu den Grundzügen des modernen humanitären Völkerrechts	32
2.4 Rückschlag und Neuanfang für die Rüstungskontrolle: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen	33
2.5 Rüstungskontrolle nach 1945: Höhen und Tiefen im Kalten Krieg	35
Fragen zur selbstständigen Reflexion	37
III. Theorie der Rüstungsdynamik	38
1. Theorien der Außenleitung	39
1.1 Das Aktions-Reaktions-Schema	39
1.2 Das Gefangenendilemma als Metapher des Rüstungswettlaufs: Geschichte und formale Modellierung	40
1.3 Ein empirisches Beispiel: Mehrfachsprengköpfe	46
1.4 Das <i>Chicken Game</i> als realistischere Darstellung nuklearer Rüstungswettläufe?	47
1.5 Das Richardson-Modell des Aktions-Reaktions-Schemas: eine mathematische Modellierung	51
1.6 IB-Theorien und Rüstungswettläufe	60
1.7 Die Außenleitung der Rüstungsdynamik: Eine Zwischenbilanz	65
2. Die Innenleitung der Rüstungsdynamik	65
2.1 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse I: Der Militärisch-Industrielle Komplex	66
2.2 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse II: Demokratien, Kapitalismus und Rüstungsdynamik	68
2.3 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse III: Die Macht der Kultur und der „Dritte Weg“	70
3. Theorie der Rüstungsdynamik: Bilanz	72
Fragen zur selbstständigen Reflexion	72
IV. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum	74
1. Der Ost-West-Konflikt: Ein traditioneller Machtwettbewerb	74
2. Rüstungsdynamik im Ost-West-Konflikt	76
2.1 Rüstungsdynamik kurz nach dem Zweiten Weltkrieg: Das Aufkommen des Ost-West-Gegensatzes	76
2.2 Eine fast fatale Fehlwahrnehmung: Die vermeintliche „Bomber-“ und „Raketenlücke“ der 1950er Jahre	77
2.3 Die verpasste Chance: Chruschtschows Versuch einseitiger Abrüstung	78

2.4 Technologie der 1960er Jahre prägt Rüstungsdynamiken der 1970er und 1980er Jahre: Das MIRV-Problem	79
2.5 Szenenwechsel: Der Rüstungswettlauf in Europa in den 1970er Jahren	81
2.6 Strategische Alternativen zur Neutronenwaffe: Pershing II und Marschflugkörper	82
2.7 Der High-Tech-Rüstungswettlauf: Die 1980er Jahre	83
2.8 Das Ende des Ost-West-Rüstungswettlaufs	84
3. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum: Bilanz	85
Fragen zur selbstständigen Reflexion	85
V. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie	86
1. Triebkräfte der Rüstungsdynamik in der Dritten Welt: Stellvertreterkriege oder endogene Motivation?	86
2. Die These von den Stellvertreterkriegen: Intellektueller Spätkolonianismus	86
2.1 Rüstungstreibende Konflikttypen in der Dritten Welt: Typisierung	87
2.2 Weitere Triebkräfte für Rüstungsdynamiken: Nachahmungseffekt, Status und Prestige	89
2.3 Rüstungsdynamische Trends in der Dritten Welt während des Ost-West-Konflikts	90
2.4 Vom Rüstungsimporteur zum Rüstungsproduzenten: Rüstungsindustrie in Entwicklungsländern	93
2.5 Proliferation von Massenvernichtungswaffen	93
2.6 Rüstung und Entwicklung	94
3. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie: Bilanz	95
Fragen zur selbstständigen Reflexion	95
VI. Rüstungsdynamik nach dem Ost-West-Konflikt im Zentrum und in der Peripherie	96
1. Das Ende des strategischen Rüstungswettlaufs für die Industrienationen: 1989/90	96
2. Rüstungsdynamiken in der westlichen Welt: Die Revolution in Military Affairs	97
2.1 Die <i>Military-Technical Revolution</i>	98
2.2 Neue Organisationsformen und neue Konzepte: Zusätzliche Faktoren für die Revolution	101
2.3 Neue Vorstellungen über den Krieg	102
2.4 <i>Mini-Nukes</i> und Weltraumrüstung – Folgedebatten der RMA?	102

2.5 Theorien der Rüstungsdynamik und die RMA: Die Rolle der westlichen Demokratien	105
2.6 Die Debatte um eine amerikanische nationale Raketenabwehr	107
3. Neue und alte Rüstungsdynamik in der Peripherie	110
3.1 Die Proliferation von Massenvernichtungswaffen	111
3.2 Rüstungsdynamik in der Peripherie: Die „gewöhnliche“ Dynamik des Waffenhandels	115
3.3 Rüstungsdynamik in der Peripherie: Landminen und Kleinwaffen – die vermeintlich unverzichtbaren Waffen	116
4. Rüstungsdynamik nach dem Ende des Ost-West-Konflikts: Bilanz	121
Fragen zur selbstständigen Reflexion	122
VII. Theorie der Rüstungskontrolle	123
1. Der Unterschied zwischen Theorien der Rüstungsdynamik und Theorien der Rüstungskontrolle	123
2. Konzeptionelle Grundlagen der Rüstungskontrolltheorie	123
2.1 Das Verhältnis zwischen Rüstungskontrolle und Abrüstung	124
2.2 Ziele der Rüstungskontrolle	124
2.3 Die Wahl der Mittel zur Umsetzung der Ziele	127
3. Konzeptionelle Probleme der Rüstungskontrolle bzw. Rüstungskontrolltheorie	133
3.1 Theorem der nachlassenden Verteidigungsbereitschaft	134
3.2 Theorem des <i>Bargaining-Chips</i>	134
3.3 Theorem des <i>Levelling-Up</i>	135
3.4 Theorem des <i>Displacement</i>	135
3.5 Theorem des <i>Suspicion-Building</i>	136
3.6 Theorem der Akzeptanz	136
4. Vorbeugende Rüstungskontrolle	136
5. Theorie der Rüstungskontrolle: Bilanz	138
Fragen zur selbstständigen Reflexion	139
VIII. Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle	140
1. Verifikation und Compliance-Politik als Bedingungen von Regime-Stabilität	141
2. Verifikation	142
2.1 Aufgaben der Verifikation	142
2.2 Techniken der Verifikation	143
2.3 Anforderungen an Verifikationsmaßnahmen	145
3. Compliance und Nicht-Compliance – Erfordernisse eines wirksamen Verfahrens zur Einhaltung von Rüstungskontrollregimen	148

3.1 Die Legitimität von <i>Compliance</i> -Politik: Gerechtigkeit und Fairness	148
3.2 Institutionelle und prozedurale Optionen	150
3.3 Mildernde Umstände? Mögliche Gründe für einen Vertragsbruch	153
4. Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle: Bilanz	156
Fragen zur selbstständigen Reflexion	157
IX. Nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung	158
1. Maßnahmen der nuklearen Rüstungskontrolle im Kalten Krieg	158
1.1 Maßnahmen zur Vermeidung eines „Atomkrieges aus Versehen“	159
1.2 Kontrolle der Kernwaffenarsenale im Kalten Krieg	161
2. Nukleare Rüstungskontrolle am und nach dem Ende des Kalten Krieges:	
Neue Optionen	166
2.1 Der INF-Vertrag	166
2.2 Nukleare Abrüstung und das Ende des Kalten Krieges: Das START I-Abkommen	167
2.3 Nukleare Abrüstung und das Ende des Kalten Krieges: Taktische Kernwaffen	169
2.4 Das START II-Abkommen	169
2.5 <i>Cooperative Threat Reduction</i>	171
2.6 Nukleare Rüstungskontrolle in der <i>Post-Cold-War</i> -Phase: Eine Zwischenbilanz	171
2.7 SORT – Das Ende der Rüstungskontrolle im neuen Jahrtausend?	172
3. Nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung: Bilanz	173
Fragen zur selbstständigen Reflexion	174
X. Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen	176
1. Der Nukleare Nichtverbreitungsvertrag	177
1.1 Pflichten und Rechte der Vertragsteilnehmer	177
1.2 Kontroversen auf den Überprüfungskonferenzen	178
1.3 Andere Bestandteile des NVV-Regimes: Die IAEA, die NSG, kernwaffenfreie Zonen, der Teststopp	181
2. Das Chemiewaffen-Übereinkommen	184
2.1 Zentrale Aspekte des CWÜ	185
2.2 Umfangreiche Mitgliedschaft mit bedeutenden Ausnahmen	186
2.3 Probleme bei der Einhaltung des Vertrages	187
3. Das Übereinkommen über biologische und toxische Waffen	187
3.1 Die Chancen der ersten Entspannungsphase des Kalten Krieges	187
3.2 Ziele des BWÜ	188
3.3 Die Überprüfungskonferenzen	189

4. Weitere Nichtverbreitungsmaßnahmen im Bereich der ABC-Waffen	191
4.1 Die Australien-Gruppe	191
4.2 Das Raketen-Technologie-Kontroll-Regime und der Haager Verhaltenskodex	192
4.3 Die <i>Proliferation Security Initiative</i>	194
4.4 Rüstungskontrolle für den Weltraum – Ansätze in weiter Leere	194
5. MVW-Regime, Terrorismusbekämpfung und die Sicherheitsratsresolution 1540	195
6. Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen: Bilanz	197
Fragen zur selbstständigen Reflexion	197
XI. Konventionelle Rüstungskontrolle	198
1. Konventionelle Rüstungskontrolle in Europa	199
1.1 Die Anfänge der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa: Der Weg zum KSE-Vertrag	199
1.2 Hürden auf dem Weg von der Unterzeichnung zur Umsetzung – Probleme des Zerfalls der alten Weltordnung	202
1.3 Vertrauensbildende Maßnahmen zwischen den Supermächten: Neue Schritte nach Stockholm jenseits des KSE-Vertrages	204
1.4. Die europäische Rüstungskontrollordnung der 1990er Jahre: Weitere Ansätze und Entwicklungen	205
2. Konventionelle Rüstungsexporte	209
2.1 Das VN-Register für konventionelle Waffen	210
2.2 Der EU Verhaltenskodex	210
2.3 Das Wassenaar-Arrangement: Die besondere Rolle von <i>Dual-Use-Gütern</i>	212
3. Kleinwaffen und Landminen: Alte Probleme/neues Bewusstsein?	213
3.1 Rüstungskontrolle und Abrüstung mit humanitärem Anliegen: Der lange Weg zu einem Verbot der Landminen	213
3.2 Die Kleinwaffenproblematik: Viele Ansätze, keine Lösung	216
3.3 Landminen und Kleinwaffen: Notwendigkeit eines multidimensionalen Ansatzes für Rüstungskontrollmaßnahmen	218
4. Konventionelle Rüstungskontrolle: Bilanz	219
Fragen zur selbstständigen Reflexion	219
XII. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle – eine Bilanz	221
1. Bilanz Rüstungsdynamik	221
1.1 Realismus und Neorealismus	221
1.2 Konstruktivismus	224
1.3 Neoliberalismus	225

2. Bilanz Rüstungskontrolle: Die Anfänge im Kalten Krieg	227
2.1 Die zentrale Bedeutung des ABM-Vertrages in den 1970er Jahren	227
2.2 Die Höhen und Tiefen der 1980er Jahre	228
2.3 Die Wende durch Gorbatschow: Neue Möglichkeiten der Ko- operation	229
2.4 Rüstungskontrolle an der Schwelle zum neuen Jahrtausend	229
2.5 Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Gegenwart	230
3. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Gegenwart – Ausblick und offene Fragen	231
 Lösungsvorschläge zu den Kontrollfragen	 233
 Antworten zu Kapitel II: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Geschichte	 233
Antworten zu Kapitel III: Theorie der Rüstungsdynamik	234
Antworten zu Kapitel IV: Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum	235
Antworten zu Kapitel V: Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie	236
Antworten zu Kapitel VI: Rüstungsdynamik nach dem OWK im Zentrum und in der Peripherie	237
Antworten zu Kapitel VII: Theorie der Rüstungskontrolle	238
Antworten zu Kapitel VIII: Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle	239
Antworten zu Kapitel IX: Nuklare Rüstungskontrolle und Abrüstung	239
Antworten zu Kapitel X: Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen	240
Antworten zu Kapitel XI: Konventionelle Rüstungskontrolle	241
 Anhänge	 242
Literatur	242
Abbildungsverzeichnis	258
Abkürzungsverzeichnis	259
Index	261